

**Zeitschrift:** Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

**Herausgeber:** Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

**Band:** - (1990)

**Heft:** 32

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schwindel  
Nystagmus



Lisa & Furrer, Basel



Das Antivertiginosum der Olympiasportler, damit die Hochleistung nicht in Frage steht.

kassenzulässig

TRADEMARK  
**Stugeron forte**  
(Cinnarizin)

Für ausführliche Informationen über Zusammensetzung, Indikationen, Dosierung, Nebenwirkungen, Kontraindikationen, siehe Arzneimittelkompendium der Schweiz oder Packungsprospekt.



**JANSSEN**  
PHARMACEUTICA AG

Sihlbruggstrasse 111 · 6340 Baar · Tel. 042 33 22 33

## **Die BEHINDERTENKONFERENZ KANTON ZÜRICH . . .**

\*\*\*\*\*

Rund 80 Einzelpersonen sowie 60 Gruppen und Institutionen, vorwiegend aus der Behinderten-Fach- und Selbsthilfe, bilden den 1983 gegründeten Verein BKZ als Dachorganisation im Zürcher Behindertenwesen.

Die Geschäftsstelle wird von Bund und Kanton subventioniert; Mitgliederbeiträge und Spenden haben den restlichen Finanzbedarf des Vereins zu decken.

### **. . . informiert**

Die grosse Vielfalt der Behindertenorganisationen verlangt nach einer Informationsdrehscheibe nach innen und nach aussen, wodurch auch eine sachliche Meinungsbildung unter Behinderten und Nichtbehinderten gefördert wird.

In einem quartalsweise erscheinenden Mitteilungsblatt werden behindertenspezifische Themen aufgegriffen, Dienstleistungsangebote bekannt gemacht sowie Informationen weitergegeben.

### **. . . koordiniert**

In verschiedenen Arbeitsgruppen setzen sich Direktbetroffene und Fachleute gemeinsam für die Anliegen Behinderter ein, wie zum Beispiel

- behindertengerechtes Bauen
- umfassende Spitex-Leistungen für Behinderte
- behindertenfreundliches Transportsystem
- Integration in die Arbeitswelt

### **. . . vertritt die Interessen Behinderter**

Lobbyarbeit gegenüber Behörden und Dritten auf kommunaler und kantonaler Ebene ist eine wichtige Tätigkeit der Behindertenkonferenz, und sie steht umgekehrt diesen Kreisen auch als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

---

**Behindertenkonferenz Kanton Zürich**  
☎ 01/272 70 76

**Gasometerstr. 9 8005 Zürich**  
**PC 80-29370.9**

## ◆ Hinweis ◆

Nur eine Minderheit von dementen Patienten wird in Institutionen gepflegt; die Mehrzahl der Betagten mit Demenz leben zu Hause und werden von Familienangehörigen betreut. Diese Aufgabe ist belastend. Die frühzeitige Heimplazierung wird weder von den Patienten noch von den Betreuern gewünscht. Angesichts des knappen Angebots an Pflegeheimbetten ist neben einer optimalen Beratung durch multidisziplinäre psychogeriatrische Beratungsdienste und Erfahrungsaustausch in Angehörigengruppen, die stunden-, tage- oder wochenweise Entlastung der Hauptbetreuer von grosser Bedeutung.

▶ **Deshalb organisiert der Stadtärztliche Dienst – wie im Juni 1990 bereits einmal durchgeführt – wiederum 1991 die Entlastungs-Ferienwochen in der Chesa Ruppanner in Samedan.** ◀

Die Ferienwochen für Demenzkranke finden 1991 für je 25 PatientInnen statt, und zwar vom

**27. Mai bis 14. Juni 1991**

**und vom**

**17. Juni bis 5. Juli 1991**

---

**Sie sind ausschliesslich für noch gehfähige Demenzkranke reserviert. Patienten aus der Stadt Zürich oder aus dem Engadin werden bevorzugt berücksichtigt.**

---

**Anmeldungen** nimmt der Stadtärztliche Dienst, Walchestr. 33, 8035 Zürich auf dem offiziellen Anmeldeformular für Krankenhäuser (**Arztzeugnis und Überweisungsrapport**) entgegen.

Bitte vermerken, dass diese Anmeldung für die Entlastungsferienwochen in Samaden vorgesehen ist.